

**Elternbrief Nr. 3
im Schuljahr 2020/21**

Tageslosung für Samstag, den 3. Oktober 2020:
*Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen,
die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.*
Jes 9,1

Liebe Eltern,

zum Tag der Deutschen Einheit grüße ich Sie herzlich mit der Losung für den 3. Oktober. Sie macht uns Hoffnung, dass wir auch in Zeiten von Unsicherheit, Veränderungen und bedrohlicher Pandemie auf Hilfe vertrauen dürfen.

Seit den Sommerferien sind wir insgesamt gut mit unseren Plänen und Vorhaben vorangekommen. Der Unterricht verläuft weitgehend ungestört, schulische Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Projektwoche der 6. Jahrgangsstufe oder der Wandertag in der vergangenen Woche, konnten stattfinden. Wir blicken nun auch hoffnungsfroh auf die letzte Woche vor den Herbstferien, in der die Kursfahrten der 12. Jahrgangsstufe durchgeführt werden, die die Schüler*innen an Zielorte ausschließlich in Deutschland führen. Von Auslandsfahrten, geplant waren Kursfahrten nach Wien und Jerusalem, mussten wir aufgrund von Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes kurzfristig Abstand nehmen. Auch der Besuch unserer Partnerschule aus Bratislava konnte nicht wie vorgesehen erfolgen. Aber abgesehen von diesen Einschränkungen läuft alles Übrige bislang nach Plan.

Angesichts der angenehmen Außentemperaturen während der vergangenen beiden Monate konnten viele Unterrichtseinheiten draußen oder im Klassenraum bei permanent geöffneten Fenstern und Türen durchgeführt werden. Nun, wenn die Temperaturen dies nicht mehr so gut möglich machen, werden wir einen regelmäßigen Luftaustausch im Schulhaus gemäß Vorgabe aus dem Musterhygieneplan des Landes Berlin so durchführen, dass in jeder Stunde mindestens einmal und zusätzlich in der Pause stoßgelüftet wird. Frau Dr. Heinrich hat in den vergangenen Tagen im Rahmen ihres Unterrichts mit Hilfe eines CO₂-Messgerätes ermittelt, dass eine solche Stoßlüftung schnell für einen Austausch der Raumluft sorgt, wodurch die Infektionsgefahr im Zusammenhang mit Covid-19 vermindert wird. Zwar empfinden die Schüler*innen die kurzzeitige Öffnung der Fenster aufgrund der Senkung der Raumtemperatur als unangenehm, doch muss dies entsprechend der behördlichen Vorschriften und zum Wohl der Gesundheit aller in Kauf genommen werden; angemessene Kleidung (z.B. Jacke oder Mütze für die Zeit des Lüftens auch während des Unterrichts tragen) macht die Folgen der Lüftung zudem erträglicher.

Seit der vergangenen Woche setzt die Reinigungsfirma, die für die Sauberkeit in unserem Schulhaus sorgt, eine zusätzliche Kraft ein, die zwischen 10:00 Uhr und 14:00 Uhr ausschließlich damit beschäftigt ist, Türgriffe, Handläufe an Treppen, Tische und Sanitärarmaturen regelmäßig zu säubern. Ziel ist die größtmögliche Reduzierung einer Ansteckungsgefahr durch Berührung. Bitte sensibilisieren Sie Ihr Kind weiterhin, sich regelmäßig und gründlich die Hände zu waschen, die Niesetikette (in die Armbeuge niesen) zu beachten, Abstand zu den Mitschüler*innen zu halten und eine Mund-Nase-Bedeckung im Schulhaus zu tragen. Zu Ihrer Information füge ich Ihnen den aktuellen schulinternen Hygieneplan an.

Aktuell erreichen mehrere Klassenleiter*innen Anfragen von Eltern, deren Kinder einzelne Tage erkrankt sind und die darum bitten, dass die jeweiligen Fachlehrer*innen ihrer Kinder die Unterrichtsinhalte, Arbeitsblätter, Tafelbilder

und Hausaufgaben über MS Teams veröffentlichen, damit die Kinder den versäumten Unterrichtsstoff nacharbeiten können.

Hierzu ergeben sich aus meiner Sicht folgende Aspekte:

Bitte bedenken Sie, dass Ihr Kind, wenn es erkrankt ist, vordringlich gesund werden soll, anstatt auf dem Krankenlager Unterrichtsstoff zu bearbeiten oder nachzuarbeiten.

Es ist pädagogisch wertvoll, in jeder Klasse ein System zu etablieren, in dem die Schüler*innen füreinander Verantwortung übernehmen. Das bedeutet, sie übernehmen Patenschaften für diejenigen, die wegen Krankheit oder aus anderen Gründen nicht zur Schule kommen können. Die Kommunikation zwischen den Paten und den abwesenden Schüler*innen kann z.B. über die Plattform MS Teams laufen, das allen unseren Schüler*innen zur Verfügung steht.

Sollte es zu Kommunikationsschwierigkeiten kommen, ist das Klassenleitungsteam anzusprechen, entweder durch den/die mit Informationen nicht versorgten Abwesende/n oder durch dessen/deren Eltern.

Die Bereitstellung der gewünschten Informationen und Daten über Teams durch die Lehrer*innen würde für eine Lehrkraft, die bei einer vollen Stelle bis zu 13 Lerngruppen pro Woche unterrichtet, eine nicht unerhebliche zusätzliche zeitliche Belastung bedeuten. Zudem besteht teilweise auf dem durch die Lehrkräfte verwendeten Material Urheberrecht, weshalb die Materialien nicht digital verwendbar sind. Da die Schule gegenwärtig zumeist Schulbücher in gedruckter Form verwendet, sind die rechtlichen Grenzen hier eindeutig.

Aus diesem Grund setze ich mich an unserer Schule dafür ein,

- weiterhin an den bereits installierten Patenschaftsmodellen in den Klassen und Kursen festzuhalten und gut funktionieren zu lassen, damit die Weitergabe von Informationen an abwesende Schüler*innen sichergestellt werden kann;
- dass es darüber hinaus jeder Lehrkraft freigestellt ist, ob, wann und in welchem Umfang sie in der Zeit des Präsenzunterrichts Informationen oder Materialien für ihre Lerngruppen über MS Teams bereitstellt;
- dass gleichzeitig das Instrument MS Teams im Präsenzunterricht systematisch mit den Schüler*innen eingeübt wird, damit es in Zeiten der pandemisch bedingten Schulschließung reibungslos eingesetzt werden kann.

Das Schulessen ist seit den Sommerferien erheblich teurer geworden. Der Anbieter begründet diesen Preisanstieg mit einer Steigerung der Qualität („mehr BIO, fair gehandelte Produkte“) und einer erheblichen Erhöhung der Mindestlöhne. Parallel dazu stellen die Ausgabekräfte fest, dass einige Schüler*innen regelmäßig das bestellte Essen in Empfang nehmen und unprobiert in die Abfalltonne werfen. Offenbar wird von manchen nicht genügend wertgeschätzt, dass wir es mit kostbaren Lebensmitteln zu tun haben, die geerntet, verarbeitet und zubereitet wurden, die einen materiellen und ideellen Wert haben. Insbesondere in den Jahrgangsstufen 5 und 6 kann es nicht angehen, dass als Argument angeführt wird, der Senat bezahle ja das Schulessen für diese Jahrgangsstufen, dann wäre es egal, ob man die Speisen esse oder wegwerfe. Ich möchte Sie herzlich bitten, insbesondere angesichts des Erntedankfestes, das wir an diesem Wochenende feiern, mit Ihrem Kind über den Wert der Lebensmittel zu sprechen und mit ihm zusammen genau zu überlegen, welches Mittagessen sie bestellen. Bitte lassen Sie Ihr Kind andererseits im Sekretariat mitteilen, wenn es das bestellte Mittagessen bzw. Gericht möglicherweise nicht übergeben bekommen hat. Was bestellt und bezahlt wurde, muss auch ausgegeben werden.

Gern mache ich Sie auf ein Angebot der HTW Berlin aufmerksam, das sich insbesondere an Mädchen ab der 9. Jahrgangsstufe wendet. Es trägt den Titel "Mädchen machen Technik" und wird in den Herbstferien umgesetzt. Informationen gibt es online unter <https://events.htw-berlin.de/hochschule/maedchen-machen-technik/>.

Leider mussten wir seit den Sommerferien in einzelnen Klassen Diebstähle in größerem Ausmaß feststellen. Die Polizei ist verständigt, wir arbeiten in den betroffenen Klassen an der Aufklärung der Vorfälle und setzen alles daran, dass dieses unsoziale und strafbare Verhalten einzelner zukünftig unterbleibt. Es wäre auf jeden Fall hilfreich, wenn Ihr Kind nur so viel Bargeld und andere Wertgegenstände mit in die Schule nimmt, w/die es wirklich benötigt.

Vielen Dank an alle Eltern, die sich auch in diesem Schuljahr wieder bereit erklärt haben, als Klassenelternsprecher*innen aktiv zu sein. Die Gesamtelternversammlung (GEV) unserer Schule hat bereits getagt und auf ihrer konstituierenden Sitzung Frau Stahlschmidt als Schulelternsprecherin und Frau Nestke als ihre Stellvertreterin gewählt. Ich freue mich auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit zwischen GEV und Schulleitung.

Die Stelle eines Freiwilligen im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres an unserer Schule ist gegenwärtig unbesetzt. Sollten Sie eine geeignete Person kennen, die sich unterstützend in unsere Schule einbringen möchte, sagen Sie dies gern weiter. Die entsprechende Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Für den 6. November zwischen 15:00 Uhr und 18:00 Uhr plant die Schule die Durchführung des Tages der offenen Tür. Bitte geben Sie diese Information an Menschen in Ihrem Umfeld weiter. In diesem Jahr werden wir naturgemäß besonders streng auf die Hygienevorschriften achten. Vieles wird draußen stattfinden, ins Schulhaus werden die Gäste nur im Rahmen von Führungen gelangen. Ich möchte Sie sehr bitten, als Eltern unserer Schule den Tag in diesem Jahr nicht zu nutzen, um selbst die Schule zu besuchen. Die Veranstaltung soll möglichst nur von denjenigen wahrgenommen werden, die unsere Schule noch nicht kennen und die sich dafür interessieren, ihr Kind im kommenden Schuljahr für einen Platz in unseren zwei fünften oder den drei siebten Klassen anzumelden.

Sehr herzlich lade ich Sie ein zum Elternsprechtag am 12.11.2020. von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr. Sollten Sie einen oder mehrere Gesprächstermin/e wünschen, bitte ich Sie, dieses Blatt auszufüllen und Ihrem Kind mit dem/den Namen des/der gewünschten Kolleg*innen und eventuell einem Terminwunsch mitzugeben. Der/Die Kolleg*in wird dann einen Termin eintragen und Ihrem Kind den Zettel wieder aushändigen. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, das Gespräch telefonisch zu führen, um die Zahl der Besucher in unserem Haus zu begrenzen. Im Fall eines Anrufwunsches schreiben Sie bitte Ihre Telefonnummer und die Zeit Ihrer Erreichbarkeit auf das Blatt.

Mit herzlichen Grüßen

Michael Tiedje
Schulleiter

-----Bitte um Abgabe bis zum 30.10. bei der/dem Klassenleiter*in

- Ich habe den Elternbrief Nr. 3 vom 02.10.2020 erhalten.
- Ich wünsche keinen Gesprächstermin für den Elternsprechtag am 12.11.2020.
- Ich bitte um einen Gesprächstermin bei:

Name des Lehrers bzw. der Lehrerin	Termin (wird von der Lehrkraft eingetragen)

Besonderer Terminwunsch:

.....

- Ich bitte darum, das/die Gespräch/e telefonisch führen zu können. Bitte tragen Sie mir einen zehnminütigen Termin am Elternsprechtag ein. Ich bin unter folgender Telefonnummer erreichbar:

.....

- Ich bitte darum, das/die Gespräch/e außerhalb des Elternsprechtages telefonisch führen zu können. In diesen drei Zeiträumen wäre ich günstig erreichbar.

.....

.....

.....;

und zwar unter folgender Telefonnummer:

.....

.....
Name der Schülerin/des Schülers Klasse Unterschrift